

Höchst = bestürzt = 13

II n
4509

und

Schreien = voller kurzer

Bericht /

Von der

Abscheulichen

Feuers = Brunst,

So zu

Reutflingen

Den 23ten Septemb. als Montags Nachts /
zwischen 8. und 9. Uhr entstanden / und bis Mitt-
woch den 25ten dito, gegen Mittag / die völlige Stadt /
wenig davon außgenommen / auf das erbärmlichst
eingäschert.



Gedruckt bey Johann Georg Iusling.

1776





As vor ein zornig und wütendes Straff-
Feuer der Allmächtige nach seinen
unerforschlichen Gerichten Montag
den 23sten Septembris Nachts zwi-
schen 8. und 9. Uhr unter uns ange-
stecket / wodurch unser gesammte
Stadt mit unserem schönsten Gottes = Tempel und
allen publicq:en Gebäuen / etlich wenig schlechte Häu-
ser davon aufgenommen / verzehret / und alles zu
einem Hauffen in die Aschen zusammen gelegt wor-
den. Davon lasset die grosse Consternation und
Hergens = Bekümmernuß keine weitläufftige Erzeh-
lungen machen ; Die von denen nechst = und weit-
angelegenen Hochfürstl. Würtembergischen Hechin-
gischen Oesterreich = Stadt Eslingen / auch andern
Hoch = und Wohl = löblichen Reichs = Herrschafften
zu Hülf und Rettung anhero geschickte Hoch = und
wohl = ansehnliche Deputirte / und liebe getreue An-
gehörige / seynd dessen mehr dann tausendfache
allerbetrübteste Gezeugen / die dieses unaussprech-
liche Elend / Jammer und Noth mehrers / als wir /
zu männiglichs Erstaunen und äufferster Bewegnuß
beschreiben können ; Dann ob zwar dieses grimmige

Feuer / so in eines Schusters Haus durch Verwahr-
losung und Unachtsamkeit mit dem Liecht nechst am
Futter angegangen / und noch so zeitlich / da män-
niglich noch wachend = und der Lohe nicht aufge-
schlagen war / auch bald hernacher mit 3. Feuer-
Sprüzen und denen Bürgerlichen Feuer = und Was-
ser = Eymern zu dämpffen überfallen worden / so
brach doch dasselbige mit einem solchen unaussprech-
lichen Gewalt aus / und entzündete damit das nächst
an der Gassen über gelegene Haus / von dem unter-
sten Stock biß in den obersten Gibel / also / daß von
diesen beyden zu beeden Seiten der Strassen / auch
andere hintenan gelegene mit ergriffen / mithin der
Gewalt der Flammen also schnell rechts und links
ausgebreitet worden / daß wann man demselben von
vornen her genugsamlich gesteuert zu haben gehoffet /
dasselbige von hinten her andere corripirt / mithin
die Hülffe der Rettenden so gar distrahiert / daß sie
nirgendwo / und zwar darum nicht zulänglich ge-
nug gewesen / weilen wegen Enge der Gassen / und
vielerley Vorschuß der mehristen Häuser / von der
unerträglichen Hitze des Feuers die obersten Spi-
zen derselben zu allererst ergriffen / und ob auch
deme vorzukommen / zu unterschiedlichen mahlen
die noch unergriffene Häuser abzubrechen und nieder-
zureissen versucht / so seynd so gar auch diese Arbeit
von der Hefftigkeit der Flammen / so sich als ein
Feuer = spenender Regen / manchmal wie ein Bogen
gewunden / davon ab / und immer weiters zurück ge-
trieben /

trieben / mithin so viele Häuser und Gassen zusammen
in die Flamme gesetzt worden / daß auch der schöne
kostbare und weitläuffe Hochfürstl. Württembergische
sogenannte Bebenhäuser Hoff / und von dar auch
die kostbarste Häuser gegen dem Markt / von hinten
her / von vornen aber / der neben andern Bürgerli-
chen = noch grössere Hospithal = Bau / das Rath = und
nicht weit davon stehend = mehrentheils von Stein
aufferbaute Bürger = oder Steuer = mit dem Syndicat-
Haus / so fort also der ganze Markt nimmer geret-
tet werden können / von dar gieng die hefftige Wuth
der Flammen / unserm uhralten von lauter starcken
Quader = Steinen köstlich = erbauten schönen Gottes-
Tempel zu / und hat alle noch voran gelegene Bür-
gerliche Häuser und die Sangley mit gleicher Grau-
samkeit auffgezehret / dabey allerdings die Hoffnung
zwar gemacht / als ob sie / desselben / und anderer
hinten an stehender so wohl privat - als publicquen
ædificien noch verschonen wolte / des Dienstag Nachts
aber stieß ein solcher stürmender Wübel = Wind /
der sich zwar auch vorhin / wie hernach / immer nur
nach denen noch stehenden Häusern gar vielfach ge-
wandt und gedreht / in die hoch = fliegend verzehrende
Flammen / und trieb dieselbige nicht nur allein auff
diese Kirche und daherum gestandene Geistl. und
Schul = Häuser / sondern auch den nächst angelegenen
Praelat = Zwysfaltachischen Hoff / und an die Mauern
der Stadt / auf die Seite zuruck / und verzehrte von
dar dieses völlige Quartier oberhalb der Kirchen / bis

an das Physicat - Haus / welches / ob es zwar von
beiden Seiten = und fürwärts von andern benach=
barten Häusern abgelegen / so wurde doch die Macht
dieses zornigen Feuers von diesem grossen und mäch=
tigen Gebäude so sehr verstärckt / daß auch das obere
Thor angegriffen / und wieder rechter seits der Stadt
ein zimlicher Theil vollkommen in die Aschen ge=
worfen worden ; Also daß da samtllicher Herren
Burgermeistere / der mehresten Raths = Freunde = und
vornehmster Bürger Häuser auch alle 3. Apothe=
ken / die Lateinische und 2. Teutsche Schulen samt
hart daran gestandener Buchdruckerey in dem Rauch
auffgegangen / von gemeiner Stadt publicquen Ge=
bäuden nichts weiters übrig geblieben / als das soge=
nannte Kloster / oder der sonst gewöhnliche Schwör=
hoff / mit seiner Circumferenz , allwohin der Regie=
rende Herr Burgermeister / und theils andere / mit
dem Herrn Syndico , die sich wegen Verlust ihrer ei=
gener = und besessener Amts = Häuser etlich Tag und
Nächte / in ihren Gärten / und so zu sagen auf dem
freyen Feld / wie viele hundert andere Verbrandte /
mit Weib und Kindern im Regen und Sturm elen=
diglichst / so lang enthalten / (bis nur ein enges Räum=
lein zum Ob = Dach zubereithet worden) sich retir=
ren müssen / ohnweit diesem stehet auch noch der so=
genannte Spenden = Kasten / und da etwas entfernter
der Hochfürstl. Würtembergische sogenannte Königs=
bronner = und hinter solchem der Prælat - Marchtalli=
sche Hof / unten in der Stadt ein kleines Capellin
ohne

ohne Glocken/ dahero dieses noch das allererbärmlichste und allerdings unerträglichste/ daß zu dem abhaltenden Gottesdienst nicht einmahl ein einziges Glöcklein übrig geblieben/ sondern mit denen Trommeln (von denen dreyen aus besonderer mild Fürstl. Vorsorg unsers gnädigsten Schirms = Fürsten und Herrn/ wegen Abgang der distrahirten Bürgerschaft/ zu Verwahrung der abgebrandt = und dardurch eröffneten Thoren/ allhero gnädigst verwilligter Compagnien/ von dero Hochfürstl. Leib = Dragoner = Regiment) das Zeichen gegeben werden müssen. Und so mangelt es an allem was nur immer zu leiblicher Nothdurfft nöthig/ indeme nichts als Staub/ Rauch = Aschen = und Maurwerck/ also das bittere Elend und der allerabscheulichste Anblick der Göttlichen Straff = Gerichte bey uns zu finden ist/ dann da zehlet man gegen 900. Brand = und Hof = Stätt/ worauf Häuser/ Scheuren/ Berckstätt und andere Häußliche appertinentien gestanden/ und weilen in einem Hauß mehrentheils 2. biß 3. Haußhaltungen gewohnt/ so erstreckt sich die Anzahl der Brand = beschädigten armen Burger und Inntwohner auf eine noch stärckere Anzahl/ welche dato noch nicht eigentlich zu erkundigen/ weilen sie aller Orten zerstreuet/ in dem Elend und desperation herum vagiren müssen. Von publiquen Gebäuen sind verbrandt: 1. Unsere unvergleichliche schöne uhralte/ durchaus von gleichem grauem Quader = Stein von Anno 1247. her / 70. Jahr lang zierlichst erbaute Haupt = und Pfarr = Kirch/ mit zweyen

zweyen Haupt = Thürnen / deren Dach = Stühlen /
 Gewölbern 5. grosse und 4. kleine Glocken / davon die
 grössste gegen 90. Centner gewogen / das trefflich = kost =
 bare Uhr = und Orgel = Werck / ausser daß etwas we =
 niges von denen Pfeiffen vorhin außgehoben wor =
 den / die dreyfache Empor = Kirchen / Gestühle / Can =
 zel samt dessen künstlich = pretiosen Deckel / Altar /
 auch allerley alten raren Kirchen = Geschmuck und
 hoch = schätzbaren Zierathen : Also daß die mindeste
 reparation, wann anderst noch einige Hoffnung darzu
 überbleibt (massen die dicksten Säulen / Schwib =
 bögen und Haupt = Gründe / des ganzen Bau =
 Wercks sehr übel zersprengt / geschwächt und zer =
 schmettert / der Haupt, und Glocken = Thurn in und
 nach dem Brand lange Zeit / Schnee = weiß glühend
 da gestanden) zumahlen nachdeme dieser hohe Glo =
 cken = Thurn mehrere Noth gelitten / unter 50000.
 Gulden nicht wohl wird können bestritten werden.

2. Nechst darbey sind 2tens vier Pfarr = drey Schu =
 len / des Messners = und Thurn = Bläfers Häuser / des =
3. gleichen das grosse Rath = mit einer Glocken / und
 damit das Waag = Rauff = Korn = Salz = Haus mit
 einem nahmbastten Borrath / an Salz / Früchten /
 Waaren auch andern Sachen / sammt der Messig
4. und Brod = Laub. 4tens Das hoch = erhabene
 allerdings pur steinerne Burger = mit dem Steuer =
 Haus / 2. Glocken und schönen künstlichen Uhrwerck ;
5. nicht weniger stens das Syndicat = mit einer grossen
6. Scheuer und andern schönen appertinentien ; 6tens
 das

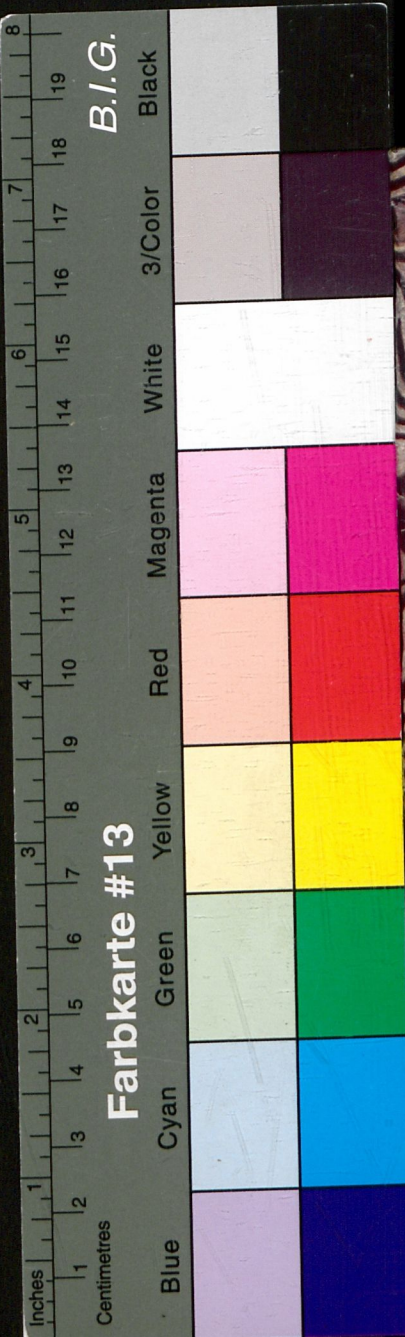
Das Physicat - Haus/ 7tens die Langley und Scheuer/ 7
jedoch daß daselbstige Archiven/ quasi per miraculum
erhalten worden. 8tens Der grosse Zehnd = Hof mit 8.
vierfachen Scheuren und Bind = Haus der Stadt ge-
hörig/ samt mehr als 15000. Zehnd = Garben/ und
200. Rthl. an Wein; 9tens der ganze weitschüchtige 9.
Hospithal/ dasige schöne Kirche/ mit schönen Glocken/
gezweyfachten grossen Scheuren/ Frucht = Kästen und
darinnen vorrathigen vielen Garben/ Futter/ Stroh/
und außgedroschenen vielen Früchten/ samt andern
Wohn = Gebäuen; 10tens der arme Pfleg = Kasten 10.
samt Früchten = Borrath/ 11tens der so genann = 11.
ten Frauen = Haus mit allem der heiligen Pfleg =
Borrath; 12tens Das grosse Spreuer = Haus; 12.
13tens Viel schöne Thurn an und um die Stadt/ mit 13.
denen 14tens von obenher abgebrandten drey fünff = 14.
theil der Stadt = Mauern und drey Stadt = Thoren;
15tens der Weingärtner Kelter mit fünff grossen Kel- 15.
ter = Bäumen / und Bohn = oder Zunft = Behausung;
Und 16tens noch 9. andere Zunft = Häuser im Rauch 16.
auff = und verlohren/ aller Orten aber an Wein/ Fruch-
ten/ Garben/ Futter/ Schnig/ allerhand Werck-
zeug/ zu = und unbereiteten Handwercks = Waaren/
allerley hausrathigen Sachen und andern mobilien/
so vieles zu Grund/ auch sonstien noch wehrenden
Auf =

Auszugs- und salvirung deroselben / durch ungetreue
Hände / so wohl der Inngefessenen / als fremden un-
bekandten / dahingegangen / daß die darüb entstan-
dene Wehklagen nicht zu beschreiben / noch ohne
Herg- schmerzliche Thränen anzuhören / da einige
nichts als die allerelendeste alltägliche Kleidung
auff dem Leib / indeme / da sie verhofft / ihre Habse-
lichkeiten in denen gewölbten Kellern zu erhalten /
solche aber von der Hefftigkeit der Flammen also übel
zugerichtet worden / daß auch der mehreste Wein /
alle Wein- Faß so gar mit denen dicksten Eigerlingen /
zu pur lauterer Aschen und Staub verzehret worden;
dahero man auch nicht gewußt / wo man den / an
denen Weinstöcken einzig und allein noch übrig ge-
bliebenen Wein = Seegen / aus Mangel der Fässer
auffbehalten / noch der so übel- verbrandte mehrere
Theil der Bürgerschaft sich hin verkriechen / wann
sie nur vor Wind und Regen / als die verstorbe
Kauglein in etwas bedeckt seyn sollen; Gestalten
Dann viele eben deswegen und vor großem Kum-
mer / ungestümnen kalten Regen und Ungewitter /
auch außgestandenen vielen strappatzen gleich tödlich
erkranket / theils schwangere Frauen auf freyem
Feld / urplöglich mit unzeitigen- und unglücklichen
Geburths- Schmergen befallen / und also hierüber
allent-

allenthalben nichts als Ach! und Wehe! gehöret worden / da sich Eltere und Kinder / die allernächste und fürnehmste Familien / wie die allergeringste / getrennet / und hin und wieder in der Nachbarschaft / ein / zwey / drey Stunden weit von einander zerstreuet / wo sie etwan unterkommen können / aufhalten / wie dann gegen tausend Seelen annoch hin und wieder wehmüthigst herum irren / und noch vor besorgl. hartem Winter ein Unterschläufflein flehentlichst auffsuchen müssen / hiemithin unser vorhin so volck- und liebreiches Neuttlingen einem elenden / öd- wüst- und zerstörten Jerusalem gleich / eine rechte Brand- und Jammer- Stadt worden / die nicht elend und trübseelig genug beschrieben werden kan und mag / Der selbst- Anblick und Augenschein ist viel erbärmlicher / welcher auch von denen allersteinhartesten Leuthen und Gemüthern / ohne die allerschmerzhafteste singultus, Necthen und Thränen nicht mag eingenommen / ja gebe GOTT! daß nach seiner allerheiligst- und gerechtesten intention, die Herzen und Seelen selbst / also möchten gewonnen werden / daß sie die vornehmste Brand- Schuld / die Vielsältigkeit ihrer biß an das Göttliche Raach- Feuer reichender unerkannter Sünden erkennen /
befeh-

bekennen / bereuen / und darüber wahre innig=
lich = und beständig = fürwährende Herzens = Busse
thun / damit also den äusserst = erzürnten GOTT
wieder vollkommen außsöhnen / und zu seiner un=
endlichen Väterlichen Barmherzigkeit bewegen /
nach welcher Er viele mitleydende Herzen erwe=
cken / die sich die baldige Wiederherstellung eines
so uhr = alten Stadt = Wesens mit mildreicher
Beysteur eyffrigst annehmen / und dagegen auch
die Allerhöchst = geseegnete Wieder = Berge=
tung erlangen mögen.

2517592



B.I.G.

Farbkarte #13

a. r. 403, 18.

II n
4509

Höchst = bestürzt
und
Schränen = voller kurzer

Bericht /

Von der
Abscheulichen

Feuers = Brunst,

So zu

Reutflingen

Den 23ten Septemb. als Montags Nachts/
zwischen 8. und 9. Uhr entstanden / und bis Mitt-
woch den 25ten dito, gegen Mittag / die völlige Stadt /
wenig davon ausgenommen / auf das erbärmlichst
eingeschert.



Gedruckt bey Johann Georg Fusing.

1726